Studie

Europa investiert in Smart Cities

[11.04.2018] In Europa werden in den kommenden Jahren die weltweit meisten Investitionen in Smart-City-Initiativen getätigt werden. Das prognostiziert eine Studie des Beratungsunternehmens Frost & Sullivan.

Die Künstliche Intelligenz (KI) ist der in den vergangenen zwei Jahren am stärksten finanziell geförderte technologische Innovationsraum und spielt eine Schlüsselrolle für den Aufbau von Smart Cities – sei es in den Bereichen intelligentes Parken, Smart Mobility, Smart Grids, adaptive Signalsteuerung oder Abfall-Management. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie des Beratungsunternehmens Frost & Sullivan.

Zu den technologischen Eckpfeilern der zukünftigen Smart Cities zählen der Studie zufolge neben der KI das personalisiertes Gesundheitswesen, die Robotik, moderne Fahrerassistenzsysteme (ADAS), dezentrale Energiegewinnung und fünf weitere Technologien.

Wie Frost & Sullivan prognostiziert, wird die Asien-Pazifikregion bis zum Jahr 2025 die am schnellsten wachsende Region im Bereich Smart Energy sein. Zudem werden laut Angaben des Consulting-Unternehmens über 50 Prozent der weltweiten Smart Cities in China zu finden sein. Die meisten Investitionen in Smart-City-Projekte werden laut der Frost & Sullivan-Studie allerdings in Europa getätigt. Hintergrund sei das Engagement der Europäischen Union in Bezug auf die Entwicklung solcher Initiativen. Insgesamt sollen Smart Cities nach Schätzungen von Frost & Sullivan bis zum Jahr 2025 Geschäftsmöglichkeiten im Wert von voraussichtlich über zwei Billionen US-Dollar (rund 1,6 Billionen Euro) generieren.

„Derzeit bieten die meisten Smart City-Modelle Lösungen in Datensilos, die nicht miteinander vernetzt sind. Die Zukunft besteht aus integrierten Lösungen, die alle vertikalen Branchen auf einer einzigen Plattform vereinen. Das Internet of Things ebnet bereits den Weg für solche Lösungen" kommentiert Vijay Narayanan, Visionary Innovation Senior Research Analyst bei Frost & Sullivan.

(bs)

Weitere Informationen zur Studie (auf englisch)

Stichwörter: Smart City, Studie